

<b>Fach</b>	<b>Physik</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Education
<b>Hochschule</b>	Technische Universität Kaiserslautern
<b>Datum der Akkreditierung</b>	05.05.2008
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2007/08
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Physik
<b>Kontakt</b>	Dr. Kerstin Krauß Erwin-Schrödinger-Str. 67663 Kaiserslautern Tel.: 0631/ 205 2377 Fax: 0631/205 3300 E-Mail: krauss@physik.uni-kl.de
<b>Auflagen</b>	Studienfachübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen. Es wurden keine studienfachspezifischen Auflagen ausgesprochen
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Das Studienfach Physik ist Teil eines viersemestrigen Masterstudiengangs (120 LP) für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, der auf einem sechssemestrigen Bachelorstudiengang (180 LP) mit der schulartspezifischen Vertiefung Lehramt an berufsbildenden Schulen aufbaut. An der TU Kaiserslautern ist das Studium für alle lehramtsbezogenen Schwerpunkte und der Bachelor-Abschluss für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen und berufsbildenden Schulen möglich. Der Kurzbericht bezieht sich auf das Lehramt an berufsbildenden Schulen (BBS). Der Abschluss M.Ed. qualifiziert für eine Tätigkeit im Schuldienst, nachdem zusätzlich eine (mündliche) Abschlussprüfung für das Staatsexamen erfolgreich absolviert wurde. An der TU Kaiserslautern soll in den lehramtsbezogenen Studiengängen nach der integrativen Strukturvariante studiert werden, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften

### **Zusammenfassende Bewertung**

sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Die Entscheidung für das Lehramt an BBS ist bereits zu Studienbeginn durch die Wahl eines beruflich orientierten Erstfaches (Metalltechnik, Elektrotechnik, Bautechnik, Holztechnik, Technische Informatik) und eines Zweitfaches (Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Sozialkunde, Sport, Informatik) zu treffen (vgl. entsprechende Kurzberichte). Die Bildungswissenschaften werden im Bachelor im Umfang von 30 LP studiert.

Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika im Rahmen von 20 LP zu absolvieren. Für die Masterarbeit werden 16 CP vergeben. Die Zulassung zum Masterstudium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelorstudiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelorabschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Auf der Masterebene werden im Zweitfach „Physik“ für das Lehramt BBS im ersten Semester zunächst die Module „Schulorientiertes Experimentieren“ und „Theoriebildung plus fachdidaktische Forschung“ (zusammen 8 LP) studiert. Im zweiten Semester folgen die Module „Experimentelles Grundpraktikum 2“ (5 LP) sowie „Experimentalphysik 3“ inklusive der dazugehörigen „Mathematik für Physik 3“ (12 LP). Im dritten Semester sieht der Studiengang BBS keine Lehrveranstaltungen vor. Das Zweitfachstudium schließt schließlich im vierten Semester mit den Modulen „Experimentalphysik 4“ (8 LP), „Angewandte und technische Physik“ (5 LP) sowie „Gebietsübergreifende Konzepte und Anwendungen“ (2 LP) ab.

Während des gesamten Studiums soll ein breites Spektrum von Schlüsselqualifikationen vermittelt werden, u. a. Teamfähigkeit und Kritikfähigkeit sowie Kommunikationsfähigkeit und das Beherrschen von Fremdsprachen. Besonderen Wert legt der Fachbereich auf Methodentraining im Physikunterricht.

In der Regel führen alle Fächer, organisiert durch die jeweiligen Fachschaften, zu jedem Semester gemeinsame Einführungsveranstaltungen für die fachwissenschaftlichen und die lehramtsbezogenen Studiengänge durch. In allen Fachschaften gibt es besondere Beauftragte für die Beratung der Lehramts-Studierenden.

Das Zentrum für Lehrerbildung übernimmt zentrale Koordinations- und Vermittlungsaufgaben. Universitätsweit ist ein zentrales Evaluationskonzept in Vorbereitung.

Das Studienfach Physik bietet nach Meinung der Gutachtergruppe ein ambitioniertes und zielführendes Studienprogramm und ist aus fachlicher Sicht gut studierbar. Das Fach zeichnet sich durch einen eigenen Lehrstuhl für Fachdidaktik aus und bietet somit eine gute Grundlage für die Lehrerausbildung. Ziele und Profile des Studiums realisieren in vielen Punkten die von der Fachgesellschaft (Deutsche Physikalische Gesellschaft) geforderten Eigenschaften einer modernen Lehramtsausbildung in Physik. Pionierarbeit leistet das Fach Physik bei der Entwicklung des remote controlled laboratory, also von via Internet bedienbaren und damit durchführbaren Experimenten. Das ist nicht nur dezidiert lehramtsspezifisch, sondern auch eine besondere Stärke des Faches.

Es gibt verbindliche Zuständigkeiten für die Beratung der Lehramtsstudierenden im Fachbereich - die mittels verschiedener Medien (Internet, Studienanleitung, Infoveranstaltung) kommuniziert werden.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Die vielfältigen Maßnahmen zur Qualitätssicherung werden von den Gutachtern positiv anerkannt.

Die Studierbarkeit wird als gegeben angesehen.

Das Studienfach Physik bereitet nach Meinung der Gutachtergruppe gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vor.

Prof. Dr. Joachim Detjen	Universität Eichstatt
Prof. em. Dr. Siegfried Großmann	Universität Marburg
Prof. Dr. Bernd Ralle	Universität Dortmund
Prof. Dr. Hartmut Riehle	Universität Konstanz
Prof. Dr. York Tüchelmann	Ruhr-Universität Bochum
Bernd Golle	Studienseminar Bocholt, (Vertreter der Berufspraxis)
Marcel Krüger	Universität Wuppertal, (Studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

110082